



Schwierige Wörter zur Lernkarte „Sterben, Tod, Trauer“:

Totenwaschung	Bevor ein Mensch nach dem Tod begraben wird, wird er von Angehörigen mit Wasser gewaschen. Dabei werden manchmal auch duftende Seifen und Öle verwendet.
Totengebet	Wenn ein Mensch verstirbt, wird besonders für ihn gebetet. Im Islam beten Imam und Angehörige gemeinsam bei der Bestattung.
Bestattung	heißt, einen verstorbenen Menschen zu verabschieden und seinen Körper in der Erde zu begraben. Das Grab zeigt nach Mekka. Seit einigen Jahren gibt es in Deutschland islamische Gräberfelder auf vielen Friedhöfen.
Tuch	Hier ist es ein weißes Tuch aus dem Material Leinen. Im Islam wird es verwendet, um den Leichnam vor der Bestattung darin einzuwickeln.
Imam	Der Imam leitet das Gebet. Er ist sozusagen ein „Vorbeter“.
Eröffnungssure	Im Koran heißen die einzelnen Teile Suren. Die Eröffnungssure ist die erste Sure. Sie heißt Al Fatiha.
Koran	ist die Heilige Schrift der Muslime. Du kannst dir dazu den Erklärungsfilm zum Koran auf der Relithek anschauen.
Seele	wird auch „Geist“ oder „Inneres eines Menschen“ genannt und ist etwas anderes als der Körper. Viele religiöse Menschen glauben, dass die Seele nach dem Tod nicht stirbt, sondern in irgendeiner Form weiter lebendig ist.
Zwischengericht	Bei dem Zwischengericht schaut Gott auf die guten und schlechten Taten der Seele.
Waage	Hier: himmlische Waage. Sie steht dafür, dass gute und schlechte Taten miteinander verglichen werden.
Befragung	ist ein Vorgang, bei dem jemand Fragen stellt und ein anderer darauf antwortet. Hier stellen zwei Engel die Fragen und die Seele antwortet.
Paradies	Das Paradies ist nicht auf der Erde. Es ist ein guter Ort im Himmel, an dem alle Seelen Frieden finden. Im



	Koran, der Heiligen Schrift im Islam, wird es als Garten beschrieben.
--	---